



Spiel, Spaß und Erholung für alle Generationen

Neue Freizeitanlage in der Niederheide

In der Niederheide ist auf einer Fläche von rund 4.500 Quadratmetern an der Ulrich-von-Hutten-Straße eine neue Freizeitanlage für alle Generationen entstanden. Sie bietet zahlreiche Möglichkeiten für Spiel, Sport und Erholung. In die Gestaltung und Ausgestaltung hatte die Stadt im Vorfeld auch die Anwohnerschaft, den Jugendbeirat, den Seniorenbeirat, die Integrationsbeauftragte und den Bauhof einbezogen.

HOHEN NEUENDORF | Die Stadt ist um eine große Freizeitanlage reicher geworden. Passenderweise am Kindertag gab Bürgermeister Steffen Apelt das Areal im Beisein zahlreicher Anwohner und Stadtverordneter zur Nutzung frei. „Hier ist etwas Tolles gelungen“, stellte er mit Blick über das Gelände fest. „Die Kombination aus Spiel, Sport und Erholung wird Men-

schen jeden Alters erfreuen, dank des großzügigen Platzangebots können viele Menschen und Gruppen gleichzeitig die Anlage individuell nutzen.“ Apelt bedankte sich bei den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung für die Unterstützung des Projektes und die Bereitstellung der finanziellen Mittel dafür. Er dankte auch Kai-Uwe John vom städtischen Bau-

amt für das Projektmanagement, dem beteiligten Planungsbüro, der Planerin Verena von Löbbecke sowie der Baufirma Thomas Vogel. Die Stadt hat inklusive Baunebenkosten 575.000 Euro in die Freizeitanlage investiert. Die Entfernung und Entsorgung von Unrat auf dem Gelände im Vorfeld kostete weitere 23.000 Euro. [\(Fortsetzung auf Seite 2\)](#)

Unermüdlicher Einsatz für das Gemeinwohl

Vera Paulick wird mit dem Birkenpreis 2023 ausgezeichnet

BIRKENWERDER | „Wir wollen Sie für Ihren Einsatz für das Gemeinwohl ehren und im Namen der Gemeinde danke sagen. Wir wünschen Ihnen auch in Zukunft viel Kraft und Gesundheit für die vor Ihnen liegenden Projekte“, würdigte die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Katrin Gehring, in ihrer Laudatio im Ratssaal Birkenwerder die vier Nominierten für den Birkenpreis 2023. Nominiert war in diesem Jahr die Waldschule Briesetal e.V., die seit 25 Jahren wertvolle Arbeit im Bereich der Waldpädagogik leistet und vor allem Kindern und Jugendlichen unvergessliche Naturerlebnisse ermöglicht. Weiterhin nominiert war Bettina Lodd, die eine Abholstation für Obst, Gemüse und Fleisch auf ökologischer Basis betreibt und sich für solidarische Landwirtschaft einsetzt. Die Dritte im Bunde der Nominierten war Vera Paulick für ihr jahrelanges Engagement und das Initiieren diverser Projekte in der Gemeinde wie der Kneipp-Anlage an der Briesa, dem Weihnachtsmarkt am Rathaus oder der Recherche und Aufarbeitung der Gemeindegeschichte. Bürgermeister Stephan Zimniok erklärte, sein Sohn habe bei der Ausarbeitung einer Schularbeit über die jüdische Geschichte in Birkenwerder sehr von Vera Paulicks ehrenamtlicher Vorarbeit profitiert und auf viele wichtige Quellen hinweisen können.

„Das Ehrenamt hat einen schweren Stand und es mangelt häufig an Wertschätzung für die Beteiligten, aus der sie auch einen Teil ihrer Motivation ziehen, sich in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl einzusetzen“, so Bürgermeister Stephan Zimniok. Birkenwerder würdigt mit dem Birkenpreis seit 2010 jährlich besondere ehrenamtliche Leistungen. Zimniok betonte bei der Verleihung, dass alle Nominierten die Auszeichnung verdient hätten. Letztendlich habe sich die Jury für Vera Paulick als diesjährige Preisträgerin entschieden. [\(Fortsetzung auf Seite 2\)](#)



Preisträgerin Vera Paulick mit Katrin Gehring, Vorsitzende der Gemeindevertretung und Bürgermeister Stephan Zimniok

Themen

Infos zum Thema Hundesteuer	3
Neue Azubis für die Kitas	3
Einblicke in die Schulsozialarbeit	5
US-Schüler zum Austausch in Birkenwerder	6
125 Jahre Löschzug Hohen Neuendorf	6
Unterstützung bei der Bewässerung	7
Veranstaltungen und Termine	10-11
Sommerferien in den Kinder- und Jugendclubs	12



Kartenvorverkauf für das Taschenlampenkonzert

BIRKENWERDER | Am 1. September 2023 findet die fünfte Auflage des beliebten Taschenlampenkonzerts mit der Band Rumpelstil auf der Wiese gegenüber des Rathauses Birkenwerder statt. Tickets dafür können ab sofort im Rathaus Birkenwerder zu den üblichen Sprechzeiten erworben werden. Der Ticketpreis beträgt für erwachsene Personen 19 Euro, für Kinder und Jugendliche 14 Euro. Kinder unter 4 Jahren haben freien Eintritt. [Seite 11](#)



Kino Open Air

HOHEN NEUENDORF | Die Stadt lädt auch 2023 zum kostenfreien Kino Open Air ein. Es wird am 22. Juli ab 15 Uhr im Sportpark Bergfelde stattfinden und in diesem Jahr gleich drei Filme für verschiedene Altersgruppen zeigen. Zu sehen gibt es den Animationsfilm „Latte Igel und der magische Wasserstein“, den Fantasyfilm „Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse“ und die Komödie „Monsieur Claude und sein großes Fest.“ [Seite 4](#)

Fortsetzung von Seite 1

Neue Freizeitanlage in der Niederheide

Zahlreiche Geräte und eine große Liegewiese

Auf einer Fläche von etwa 4.500 Quadratmetern ist es auf dem Platz gelungen, Freizeitangebote für alle Altersgruppen anzubieten. So verfügt das Areal im Zentrum über einen Pavillon, der als Wetter-schutz zum Verweilen einlädt. Im Schatten der Straßenbäume, oberhalb des Pavillons, bieten eine Calisthenics-Anlage sowie weitere Fitnessgeräte speziell für Senioren die Möglichkeit zur sportlichen Betätigung. Gleich daneben gibt es einen Trinkwasserspender, der besonders in den Sommermonaten für Erfrischung sorgen wird. Unterhalb des Pavillons befindet sich ein Kleinkinderspielbereich mit Sandspielfläche und Spielhaus. Er wurde möglichst weit von der Straße zurückversetzt und bietet einen guten Schutz vor Sonneneinstrahlung. Eine Generationenschaukel sowie das Karussell sind Spielangebote, die auch von Perso-

nen mit Beeinträchtigungen gut genutzt werden können. Das Karussell kann sogar mit einem Rollstuhl befahren werden. Oberhalb der Spielgeräte ermöglicht eine großzügige Spiel- und Liegewiese, die mit einer Bewässerungsanlage ausgestattet ist, vielfältige Aktivitäten. An mehreren Stellen verfügt die Freizeitanlage über Sitzmöglichkeiten. Abfallbehälter, Fahrradbügel und eine Toilette, die im August durch eine behindertengerechte Toilette ersetzt wird, vervollständigen die Ausstattung.

Nutzergruppen wurden im Vorfeld beteiligt

Die Planung der Freizeitanlage erfolgte mit Beteiligung ihrer späteren Nutzerinnen und Nutzer: So brachten sich die Anwohnerschaft, der Jugendbeirat, der Seniorenbeirat, der Bauhof und die Integrations-

beauftragte der Stadt im Vorfeld ein. Auf diese Weise konnten zahlreiche Wünsche in die Planung integriert werden und die Bedürfnisse der Anwohner hinsichtlich des Lärmschutzes konnten bessere Berücksichtigung finden.

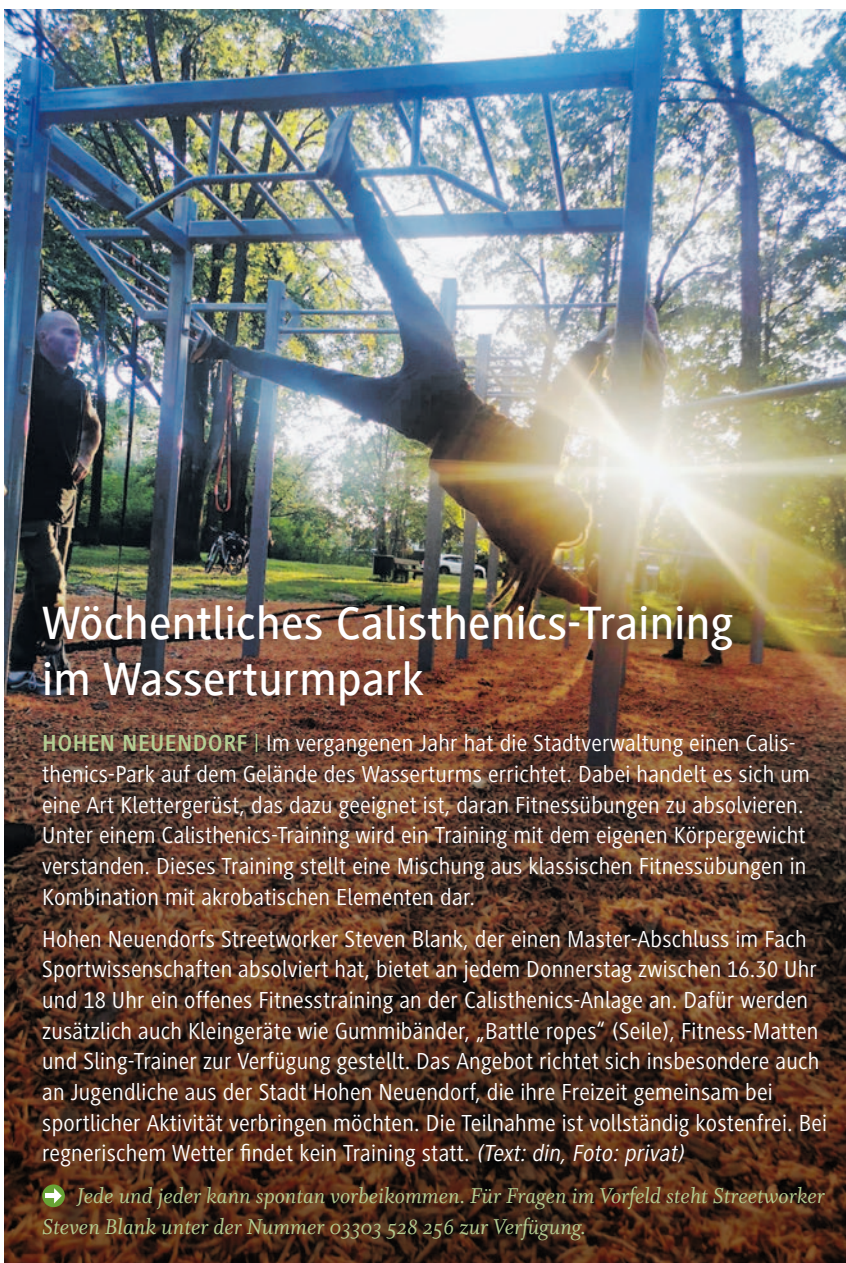
Spielplatzentwicklungsplan als Grundlage

Grundlage für die Fortentwicklung des Spielplatzbestandes ist der Spielplatzent-

wicklungsplan für die Stadt, der im Februar 2017 als Planwerk durch die Stadtverordneten beschlossen wurde. Da in der Niederheide seit einigen Jahren ein verstärkter Zuzug von Familien stattfindet und bisher noch kein Spielplatz im Wohnquartier vorhanden war, entschied sich die Verwaltung im Jahr 2021 für die Planung einer neuen Freizeitanlage auf dem freien Gelände in der Ulrich-von-Hutten-Straße. (Text / Fotos: din)



Bürgermeister Steffen Apelt weiht die neue Freizeitanlage in der Niederheide im Beisein zahlreicher Anwohner und der am Bau beteiligten Firmen und Büros ein.



Wöchentliches Calisthenics-Training im Wasserturmpark

HOHEN NEUENDORF | Im vergangenen Jahr hat die Stadtverwaltung einen Calisthenics-Park auf dem Gelände des Wasserturms errichtet. Dabei handelt es sich um eine Art Klettergerüst, das dazu geeignet ist, daran Fitnessübungen zu absolvieren. Unter einem Calisthenics-Training wird ein Training mit dem eigenen Körpergewicht verstanden. Dieses Training stellt eine Mischung aus klassischen Fitnessübungen in Kombination mit akrobatischen Elementen dar.

Hohen Neuendorfs Streetworker Steven Blank, der einen Master-Abschluss im Fach Sportwissenschaften absolviert hat, bietet an jedem Donnerstag zwischen 16.30 Uhr und 18 Uhr ein offenes Fitnessstraining an der Calisthenics-Anlage an. Dafür werden zusätzlich auch Kleingeräte wie Gummibänder, „Battle ropes“ (Seile), Fitness-Matten und Sling-Trainer zur Verfügung gestellt. Das Angebot richtet sich insbesondere auch an Jugendliche aus der Stadt Hohen Neuendorf, die ihre Freizeit gemeinsam bei sportlicher Aktivität verbringen möchten. Die Teilnahme ist vollständig kostenfrei. Bei regnerischem Wetter findet kein Training statt. (Text: din, Foto: privat)

→ Jede und jeder kann spontan vorbeikommen. Für Fragen im Vorfeld steht Streetworker Steven Blank unter der Nummer 03303 528 256 zur Verfügung.



Katrin Gehring (Vorsitzende Gemeindevertretung), Peter Marhofer und Angelika Granzow-Seidel (Waldschule e.V.), Vera Paulick (Preisträgerin), Stephan Zimniok (Bürgermeister) v.l.n.r.

Fortsetzung von Seite 1

Birkenpreis 2023

Bescheidene Preisträgerin

„Ich freue mich sehr über den Preis. Ich möchte aber gleich dazu sagen, dass viele helfende Hände dazugehören, die im Hintergrund mitarbeiten und nicht im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Alleine kann man keine Projekte auf die Beine stellen“, bedankte sich Paulick knapp und bescheiden bei den Anwesenden.

Der Birkenpreis ist mit 500 Euro dotiert. Begleitet wurde das Programm von Klavierspielen von Diplommusikpädagogin Katrin Löser-Schenderlein und ihrer langjährigen Schülerin Anne Sterzik. Im Anschluss an die Verleihung waren Nominierte und Gäste zum Sektempfang im Ratssaal geladen. Bereits vor der Preisverleihung fand die traditionelle Pflanzung einer Birke durch Bürgermeister Stephan Zimniok und alle Nominierten in der Theodor-Storm-Straße statt. (Text / Fotos: lv)



Hinweise zum Thema Hundesteuer

Hundesteuermarke überprüfen, Hunde rechtzeitig an- und abmelden

STADT HOHEN NEUENDORF | Die Stadt bitet alle Hundebesitzerinnen und -besitzer, zu überprüfen, ob sie im Besitz einer aktuell gültigen Hundesteuermarke sind. Diese ist für die Kalenderjahre 2020 bis 2024 rostbraun und tropfenförmig. Alle fünf Jahre wird eine neue Marke herausgegeben, die dann eine andere Form und Farbe hat.

Wer nicht im Besitz einer aktuellen Hundesteuermarke ist, kann sich dafür gern an den Fachdienst Steuern und Abgaben im Rathaus wenden. Die Marke kann während der Sprechzeiten der Verwaltung im Zimmer A_0.83 des Fachdienstes Steuern und Abgaben, nach vorheriger Anmeldung am Empfangsschalter, abgeholt werden. Das Ordnungsamt der Stadt kontrolliert die

Hundesteuermarken regelmäßig. Sie muss am Halsband des Hundes befestigt sein und auf Nachfrage den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf vorgezeigt werden.

Ende der Steuerpflicht

Die Hundehaltung in Hohen Neuendorf ist steuerpflichtig. Die Steuerpflicht endet, wenn der Hundehalter seinen Hund beim Fachdienst Steuern und Abgaben wieder abmeldet. Dies kann dann erfolgen, wenn sich der Hund nicht mehr im Besitz des Hundehalters befindet oder wenn der Halter den Wohnort wechselt. Die Steuerpflicht endet mit Ablauf des Monats, in dem der Besitzer oder die Besitzerin dies der Verwaltung mitgeteilt hat.

Sowohl eine verspätete Anmeldung als auch Abmeldung kann ein Bußgeldverfahren nach sich ziehen. Der Fachdienst Steuern und Abgaben bittet daher um fristgerechte Ab- und Anmeldung, um diese Unannehmlichkeit zu vermeiden. (Text: André Bröker / din)

Die aktuelle Hundesteuersatzung befindet sich auf der Homepage der Stadt www.hohen-neuendorf.de unter Rathaus & Politik -> Satzungen.

Bei allen Fragen rund um das Thema stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachdienstes gern zur Verfügung, entweder per Mail an steuern@hohen-neuendorf.de oder telefonisch unter 03303-528 147 bzw. 03303-528 177.



Goethestraße wird ausgebaut

HOHEN NEUENDORF | Aufgrund der desolaten Fahrbahndecke wird die Goethestraße im Bereich der Grundschule Niederheide im Abschnitt Hennigsdorfer Straße / Grillparzer Straße auf einer Länge von 200 Metern grundhaft ausgebaut. Der Ausbau erfolgt während der Schulferien vom 17. Juli bis zum 25. August 2023. Die Zufahrt zur Grundschule bleibt während der Bauphase gewährleistet. Der Fußgänger- und Radverkehr wird auf der Seite der Schule geführt. Der motorisierte Verkehr wird während der Bauzeit auf der südlichen Seite über eine provisorische Fahrspur geleitet. Diese Fahrspur wird mit einer Ampelanlage geregelt. (Text: din)

Wunschberuf Erzieherin

Drei Ausbildungsverträge vergeben

BIKENWERDER | Die Gemeinde bildet drei neue Erzieherinnen aus. Eingesetzt sind sie ab Ende August im Hort Birkenhaus sowie in den Kitas Birkenpilz und Rumpelstilzchen.

Drei junge Damen zeigten nun, wie glücklich sie mit ihrer Entscheidung sind, in Birkenwerder den Erzieherberuf zu erlernen. Als Träger der Betreuungseinrichtungen stellte die Gemeindeverwaltung die Ausbildungsverträge aus, welche die angehenden Erzieherinnen bei feierlicher Stimmung unterzeichnen durften. Bürgermeister Stephan Zimniok (parteilos) lud Joanne Ewert, Joana König und Helena Gewalt ins Rathaus ein und hieß sie herzlich willkommen. Auch die Personalverantwortliche Tatjana Brettschneider aus der Verwaltung beglückwünschte die drei. Zusätzlich zum Vertrag bekam jede von

ihnen ein kleines Präsent überreicht und darüber hinaus noch die Gelegenheit, mit dem Bürgermeister ganz locker ins Gespräch zu kommen. Dabei zeigte sich schnell eine Gemeinsamkeit: alle drei haben nicht nur das gleiche Berufsziel, sondern betreiben in ihrer Freizeit gerne Sport. Körperliche Fitness ist sicherlich förderlich, denn Kinder können sehr fordernd sein, geben aber auch viel zurück, wenn man sich ihnen wertschätzend widmet und Zeit in ihre Bildung investiert.

Joana König ist 22 Jahre alt, ist in Berlin-Spandau aufgewachsen und vor einiger Zeit nach Sachsenhausen gezogen, wo sie ein Praktikum in der Kita absolvierte. „Da war

ich sofort Feuer und Flamme und mir wurde klar, dass ich am liebsten einen Beruf mit Kindern oder Jugendlichen hätte“, erzählt Joana.

Helena Gewalt ist 19 Jahre alt und wohnt in Hohen Neuendorf. Da sie schon früh Tante wurde, ist sie in den Umgang mit kleinen Kindern praktisch familiär hingewachsen. „Kinder geben einem so viel ihrer Energie. Wenn ich mal schlecht gelaunt zur Arbeit komme, reicht ein Kinderlachen, um mich umzustimmen“, erklärt Helena.

Auch **Joanne Ewert** aus Borgsdorf, 20 Jahre alt, hat für ihr Fachabitur ein einjähriges Praktikum absolviert, in der Kita Stadtspatzen in Oranienburg. Doch schon vorher

lernte sie viel über die Kinderbetreuung – von ihrer Mama, die als Tagesmutter in Borgsdorf arbeitet.

Stephan Zimniok sagte: „Wir sind froh, dass wir Sie gewinnen konnten.“ Dass die Gemeinde selbst Erzieher ausbildet, war lange Zeit nicht möglich. Im Jahr 2020 wurden erstmals drei Ausbildungsplätze vergeben. Der Bürgermeister äußerte noch einen Wunsch: „Ich hoffe, dass Sie auch nach der Ausbildung in den Einrichtungen in Birkenwerder bleiben möchten.“ (Text / Foto: ww)

Stephan Zimniok sagte: „Wir sind froh, dass wir Sie gewinnen konnten.“ Dass die Gemeinde selbst Erzieher ausbildet, war lange Zeit nicht möglich. Im Jahr 2020 wurden erstmals drei Ausbildungsplätze vergeben.



Joanne Ewert, Joana König und Helena Gewalt mit Bürgermeister Stephan Zimniok und Tatjana Brettschneider von der Gemeindeverwaltung (v.l.).

Kino Open Air am 22. Juli

Drei Filme im Sportpark Bergfelde



Eindrücke vom Kino Open Air 2021.

BERGFELDE | Die Stadt lädt auch 2023 wieder zum beliebten kostenfreien Kino Open Air ein. In diesem Jahr findet das Freiluft-Kino-Event im Sportpark Bergfelde am Samstag, dem 22. Juli 2023, statt. Ab 15 Uhr werden drei Filme für unterschiedliche Zielgruppen ausge-

strahlt.

Drei Filme, Snacks und Getränke vor Ort

Den Start macht der Zeichentrickfilm „**Latte Igel und der magische Wasserstein**“, ein tierisches Animationsabenteu-



er über die mutige Igeldame Latte und Eichhörnchen Tjum, die zum Bärenkönig aufbrechen, um den Wald wieder mit Wasser zu versorgen. Ganz junge Gäste werden diesen Film lieben. Der Einlass beginnt ab 14 Uhr, der Film startet um 15 Uhr.

Beim zweiten Film „**Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse**“ versucht Albus Dumbledore (Jude Law) mit Hilfe von Newt Scamander (Eddie Redmayne) und dessen Freunden, den Schwarzmagier Grindelwald (Mads Mikkelsen) aufzuhalten. Der Film ist ab 12 Jahren freigegeben. Einlass ab 16:45 Uhr, Filmstart ist um 17:30 Uhr.

In der Spätvorstellung läuft dann die französische Komödie „**Monsieur Claude und sein großes Fest**“, in der Monsieur Claude,

der Meister der formvollendeten Zerknirschung, zurück ist. Der Einlass beginnt ab 20:30 Uhr, um 21:15 Uhr startet der Film (FSK 0).

Wie gehabt können Besucherinnen und Besucher Knabbereien selbst mitbringen. Auf dem Gelände gibt es aber auch die Möglichkeit, Getränke und Speisen zu kaufen. Eine Bestuhlung erfolgt nicht; Decken, Kissen oder Klappstühle können gern mitgebracht werden. (Text: Percy Ziegler)

➔ Der Zugang zum Sportpark ist nur über den Eingang vom S-Bahnhof Bergfelde möglich. Der Sportpark kann nicht über den Summter Weg erreicht werden. Fahrzeuge können auf dem Parkplatz des S-Bahnhofs abgestellt werden.

Großes Stadtfest auf dem Rathausplatz am 1. Juli

Mit einem „Best-of Stars in Concert“

HOHEN NEUENDORF | Wer schon immer einmal die Hits von Jennifer Lopez, Madonna, Robbie Williams, Rod Stewart und ABBA live auf großer Bühne erleben wollte, der darf sich auf das Hohen Neuendorfer Stadtfest am 1. Juli auf dem Rathausplatz freuen. Ab 12 Uhr startet das Fest, das in diesem Jahr unter dem Motto „10 Jahre Bürgerhaushalt“ steht.

Abwechslungsreiches Programm und Abstimmung für den Bürgerhaushalt

Auf der großen Festbühne gibt es ein buntes Programm für Kinder sowie Artistik. Schülerensembles der Musikschulen zeigen ihr Können, Tanzteams stellen verschiedene Tänze vor, Bands performen Rock und Pop, die Posaunenchöre aus Hohen Neuendorf und Bergfelde spielen auf und Chöre

singen ein breites Repertoire ihrer Lieder. Ab 21 Uhr gibt es dann das Programmhilite: „Best-of Stars in Concert“ mit den Doubles von Jennifer Lopez, Madonna, Robbie Williams und Rod Stewart. Um 23 Uhr folgt darüber hinaus die Special-Tribute-Show „Thank you for the music – die ABBA-Story.“

Abseits der Bühne präsentieren sich beim Stadtfest an 40 Marktständen Hohen Neuendorfer Vereine, Unternehmen sowie die Stadtverwaltung selbst. Am Stand des Rathauses informieren Mitarbeitende zu Ausbildungsplätzen, Stellenangeboten und allgemein über die Stadtverwaltung als attraktivem Arbeitgeber.

Sechs Sportvereine sind in der Stadthalle aktiv und laden zum Mitmachen ein. Auf der Politikmeile stellen sich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung vor. Im



Fotos: Stars in concert/Robin Wulff (m.),/ Philip Koschel (l.), Mark Vorwerk (r.)

Ratssaal kann bis 17 Uhr über die diesjährig eingereichten Vorschläge zum Bürgerhaushalt abgestimmt werden. (Text: Simone Brackrog)

➔ Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren **EMB Energie Mark Brandenburg GmbH** und dem **Berliner Golfclub Stolper Heide**, welche uns auch in diesem Jahr wieder finanziell unterstützen.



Jetzt noch schnell bewerben!

Trödelmarkt in Borgsdorf

HOHEN NEUENDORF | Für den Outdoor-Trödelmarkt in Borgsdorf können sich Einwohner und Einwohnerinnen Hohen Neuendorfs noch **bis zum 27. Juni 2023 bewerben**. Das entsprechende Formular ist auf der Homepage der Stadt www.hohen-neuendorf.de unter Bürger-service/ Formulare und Anträge/ Sonstige veröffentlicht.

Der Flohmarkt findet am 5. August von 14 bis 17 Uhr auf dem Sportplatz in Borgsdorf statt.

Die Trödelmärkte richten sich ausschließlich an private Anbieter, vorzugsweise aus Hohen Neuendorf. Gehen mehr Bewerbungen ein als Stände zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. (Text: Nellie Krauß)

Beim ersten Trödelmarkt der Stadt im Februar herrschte reger Andrang an den Ständen.



Anmeldungen noch möglich

Touristische Radtour von Bergfelde zum Stadtfest



➔ Eine vorherige Anmeldung zur Radtour ist unbedingt erforderlich und kann per E-Mail an veranstaltungen@hohen-neuendorf.de erfolgen.

BERGFELDE, HOHEN NEUENDORF | Am 1. Juli lädt die Stadt interessierte Bürgerinnen und Bürger zu einer „Radtour zum Stadtfest“ ein. Start ist um 14 Uhr vor der Feuerwache Bergfelde in der Triftstraße. Auf der Tour, die von Dr. Raimund Weiland geleitet wird, erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes über die Geschichte von Bergfelde und Hohen Neuendorf. Gegen 15:30 Uhr endet die Radtour auf dem diesjährigen Stadtfest. Die Kapazität ist auf maximal 20 Teilnehmende begrenzt. (Text: Nellie Krauß)



Das Team der Schulsozialarbeit in Hohen Neuendorf und Birkenwerder v.l.n.r.: Silvia Engl, Andrea Petersen, Fabienne Böhm, David Soldevila Baselga, Corinna Weimershaus, Denise Uhlig.

Gemeinsam für die Zukunft

Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Hohen Neuendorf und Birkenwerder

Für die rund 2.000 Kinder zwischen 6 und 12 Jahren der Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder stehen fünf kommunale Grundschulen zur Verfügung. Die Schulkinder sowie deren Eltern, aber auch die Lehrkräfte werden seit einigen Jahren von mehreren Sozialpädagoginnen und -pädagogen fachlich unterstützt.

STADT HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER |

Die Schulsozialarbeit an Weiterführenden Schulen und Förderschulen ist schon lange über die Jugendhilfestrukturen des Landkreises organisiert. Zunehmende lebensweltliche Veränderungen und der Auftrag der Inklusion ließen jedoch auch den Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung im Grundschulbereich immer deutlicher werden. Die Kommunen Birkenwerder und Hohen Neuendorf kamen diesem Bedarf in ihrer Funktion als Schulträger freiwillig nach, um diese Verantwortungslücke zu schließen. Im Rahmen der Kommunalen Daseinsvorsorge wurden seit Ende 2015 an allen Grundschulen im Schuleinzugsgebiet insgesamt sechs unbefristete Stellen für Schulsozialpädagogik geschaffen, davon zwei an der Waldgrundschule als größtem Standort. Ein

Zunehmende lebensweltliche Veränderungen und der Auftrag der Inklusion ließen jedoch auch den Bedarf an sozialpädagogischer Unterstützung im Grundschulbereich immer deutlicher werden.

gemeinsames Rahmenkonzept der Kommunen besteht seit Juni 2017.

Das Team der Schulsozialarbeit

Die sechs Pädagoginnen und Pädagogen sind „ihren“ Grundschulen fest zugeordnet und dort Kooperationspartner auf Augenhöhe sowie Teil des Teams am Schulstandort. Darüber hinaus begreifen sie sich als eigenes sozialräumliches Team und unterstützen sich auf kurzem Wege bei allen Fragen des komplexen Alltags. Die sozialpädagogischen Aufgaben reichen von Beratung und Gruppenarbeit am Standort bis Vernetzung und Vermittlung weiterführender Hilfen darüber hinaus. Neben der obligatorischen Ausbildung zu Kinderschutzfachkräften profitiert das Team von vielfältigen Weiterbildungen und mit ihm der Grundschul-

bereich von einem breitgefächerten Fachwissen.

Der Herausforderung gemeinsam begegnen

Jede Schule hat ihre Besonderheiten und eigenen Schwerpunkte. „Unsere übergeordnete Aufgabe“, berichten die Schulsozialarbeiterinnen und -arbeiter, „ist aber überall gleich: Wir behalten den Kommunikationsfluss zwischen allen an der Schule beteiligten Personen zum Wohle jedes Kindes im Blick und unterstützen die Verständigung untereinander.“ Verschwiegenheit und Freiwilligkeit wichtige sind dabei Grundpfeiler zum Aufbau von Beziehungen, die auf Vertrauen beruhen.

„Konflikte gehören zum Leben dazu und können eine Chance für positive Entwicklungen sein. Wir nehmen uns, in Absprache mit den Lehrkräften, im sonst eng getakteten Schulalltag die Zeit, um Probleme zu betrachten. Dabei berücksichtigen wir die verschiedenen Sichtweisen und Bedürfnisse, um eine Lösung zu erarbeiten, die auf gegenseitigem Res-

pekt beruht. Das bringt die Kinder weiter und macht ihre Köpfe und Herzen für das Lernen frei“, so die Pädagogen.

In allen Grundschulen werden Schülerinnen und Schüler an demokratische Prozesse herangeführt, dürfen mitbestimmen und tragen in angemessenem Rahmen Verantwortung. „Dieser Bereich der Partizipation und der Erwerb sozialer Kompetenzen sind zentrale Anliegen unserer Arbeit und wir stellen unser Wissen und unsere Methoden den Schulen ergänzend zur Verfügung.“

In der Zusammenarbeit mit der Schule wird die Offenheit und Beharrlichkeit der Schulsozialarbeit geschätzt sowie deren Mut, sich auch schwierigen, emotionsgeladenen Konflikten zu stellen. „Von den Schulleitungen werden wir wertschätzend und auf Augenhöhe behandelt. Wir würdigen die Anstrengungen der Grundschulen, in Zeiten knapper werdender Ressourcen immer ihr Bestes zu geben. Indem wir unsere Sichtweisen in alle schuleigenen Gremien einbringen, tragen wir zur Schulentwicklung bei.“

„Unsere übergeordnete sozialpädagogische Aufgabe ist überall gleich: Wir behalten den Kommunikationsfluss zwischen allen an Schule beteiligten Personen zum Wohle jedes Kindes im Blick und unterstützen die Verständigung untereinander.“

Der Schutz jedes einzelnen Kindes und die Wahrung seiner Rechte

sind die vorrangigen Aufgaben aller pädagogisch tätigen Erwachsenen. Grundschul-Sozialarbeit hilft vor Ort bei der Sichtbarmachung und Einordnung von Problemen und stellt bei Bedarf die Verbindungen zu passenden Hilfesystemen her. „Auch mit Beratungsstellen, Therapieeinrichtungen und anderen Hilfen sind wir vernetzt und pflegen eine gute Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Jugendamtes. Allerdings würden wir uns freuen, wenn es dort eine größere Anzahl von Mitstreitenden und damit mehr Kontinuität gäbe.“

Generell wird im Raum Hohen Neuendorf/Birkenwerder die Arbeit am sozialen Netz für Kinder und Jugendliche großgeschrieben. Die Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, der Streetwork und der Sozialarbeit an Schulen sind seit Jahren im sogenannten „Fachkreis“ vernetzt. Gemeinsam arbeiten sie zum Wohl und Schutz der jungen Menschen und behalten diesen wichtigen Teil des Gemeinwohls im Blick.

Den Kommunen Hohen Neuendorf und Birkenwerder ist mit der Etablierung von Grundschulsozialarbeit ein Brückenschlag in mehrere Richtungen gelungen, über dessen Erfolg sie sich freuen können. (Foto: Svenja Kornett)

125 Jahre 125 Jahre Löschzug Hohen Neuendorf

Hunderte feierten mit der Feuerwehr

HOHEN NEUENDORF | Mit einem Festempfang, einem großen Festumzug und einem Tag der offenen Tür feierte der Löschzug Hohen Neuendorf der Freiwilligen Feuerwehr am 4. Juni und am 10. Juni 125. Jubiläum.

Zugführerin Nicole Jänicke rekapitulierte beim Festempfang am 4. Juni im Ratssaal der Stadt die Geschichte der Feuerwehr im heutigen Ortsteil Hohen Neuendorf. Diese habe am 4. Juni 1898 mit dem Vorschlag des Fuhrunternehmers und Kaufmanns Wilhelm Lippert, eine Feuerwehr zu gründen, begonnen. Der damalige Amtsvorsteher Siering lud daraufhin die Einwohnerschaft ein und es meldeten sich 22 Männer für den aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr sowie acht passive Mitglieder. Das erste Gefährt war

ein Wasserwagen mit 500 Litern Inhalt und zwei Rädern. „Von Anfang an war es die Aufgabe der Feuerwehr, Leben und Eigentum der Bürger zu schützen“, sagte Jänicke. „Im Laufe der Jahre hat sich die Feuerwehr zu einem wichtigen Bestandteil der Stadt entwickelt und sich an die veränderten Anforderungen angepasst.“ Jänicke schilderte zudem eine ganze Reihe von in Erinnerung gebliebenen Einsätzen des Löschzugs. Bürgermeister Steffen Apelt dankte den Kameradinnen und Kameraden für ihre Leistungen und ihren Einsatz und versprach dem Löschzug, auch zukünftig in moderne Technik und Ausstattung investieren zu wollen, damit alle Einsätze mit bestmöglichem Schutz erfolgen können. (Text: Nicole Jänicke / din, Foto: privat)



Mit einem großen Festumzug durch das Stadtgebiet feierte der Löschzug Hohen Neuendorf am 10. Juni sein 125. Jubiläum.

Eine wunderbare Begegnung für junge Menschen

Schülerinnen und Schüler aus den USA besuchen Birkenwerder

BIRKENWERDER | Viele Jahre lang reifte in der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule Birkenwerder der Wunsch, eine Partnerschule in den USA zu finden. Durch einen Zufall war es 2018 schließlich soweit. Der Schüler Max Brauchler aus Birkenwerder verbrachte ein Austauschjahr in Amerika, wo er an der Alcoa High School in Tennessee mit dem Deutschlehrer Ken Brown über diesen Wunsch ins Gespräch kam. Ken Brown organisierte ohnehin jährlich in den Ferien eine Reise mit Schülern nach Deutschland und war von der Idee, dass beide Schulen einen regelmäßigen Austausch durchführen, begeistert. Eine finanzielle Förderung steht durch das German American Partnership Program (GAPP) des Pädagogischen

Austauschdienstes der Kultusministerkonferenz (PAD) zur Verfügung.

„2019 fand schließlich der erste Austausch statt“, erzählt die Englischlehrerin Jeannine Schumann. Schüler aus Birkenwerder flogen nach Tennessee. Im Mai 2020 sollte der Gegenbesuch der Amerikaner stattfinden, doch Corona machte dies unmöglich. In der Zwischenzeit fand der Austausch virtuell statt und nannte sich German American Virtual Exchange (GAVE). Schließlich konnte im August 2022 wieder eine deutsche Gruppe in die USA fliegen und nun ihre Austauschpartner zum Gegenbesuch einladen. Die Schülergruppe war eine Woche lang zu Gast bei den Familien der Schüler aus Birkenwerder. Am Morgen des 7.



Der amerikanische Deutschlehrer Ken Brown überreicht dem Bürgermeister einen PIN der Schulmannschaft und ein Buch über die Geschichte Alcoas.

Juni sind sie weitergereist, um Salzburg und München zu besichtigen.

Der Austausch war voller Ereignisse: Zunächst wurden die Gäste in der Schule begrüßt, auch Bürgermeister Stephan Zimniok (parteilos) war dabei. Zahlreiche Exkursionen standen an: Friedrichstadt-palast, Reichstag, Fernsehturm, Jüdisches Museum, Gedenkstätte Sachsenhausen. Auch an einem Unterrichtstag in der Hildebrandt-Schule nahmen die Gastschüler teil. Am letzten Tag gab es ein gemeinsames Buffet mit den Eltern auf dem Schulhof. Bewunderung erntete auch Stephan Zimniok für das schöne Rathaus, durch das er die Lehrer Ken Brown, Dr. Roman Lay und Gina Feldblum (Zoes Mama) führte. „Wir haben uns lange über Kommunalpolitik in Deutschland und den USA ausgetauscht und auch ein wenig über Weltpolitik. Es war ein gutes Gespräch“, sagt Stephan Zimniok. Der Ort Alcoa hat fast die gleiche Einwohnerzahl wie Birkenwerder – und beide haben einen eigenen Bürgermeister. (Text / Foto: ww)



Die Gruppe der deutschen und amerikanischen Austauschschüler mit ihren Lehrern am Eingang der Regine-Hildebrandt-Schule.



Fotowettbewerb „Was summt denn da?“

STADT HOHEN NEUENDORF | Bis Ende des Jahres sucht die Stadtverwaltung Hohen Neuendorf noch die schönsten Motive aus privaten Gärten, die die Vielfalt der heimischen Flora und Fauna zeigen.

Unter dem Motto „Was summt denn da?“ kann jede beziehungsweise jeder mit Wohnsitz in Hohen Neuendorf maximal **zwei Fotos bis zum 31. Dezember 2023** unter marketing@hohen-neuendorf.de einreichen.

Eine unabhängige Jury entscheidet über die schönsten Bilder und wird drei Preisträgerinnen und Preisträger auswählen. Die Gewinner werden mit Sachpreisen im Rahmen der Veranstaltung „Garten, Grünzeug & Gedöns“ im Mai 2024 geehrt. Zudem wird die Stadtverwaltung besonders gelungene Fotomotive in einer öffentlichen Ausstellung zur Veranstaltung „Garten, Grünzeug & Gedöns“ im Mai 2024 präsentieren. (Text: Nellie Krauß)

➔ Weitere Informationen, die Teilnahmebedingungen sowie die Einverständniserklärung sind auf der Homepage der Stadt www.hohen-neuendorf.de zu finden.



Anhaltende Trockenheit gefährdet Bäume

STADT HOHEN NEUENDORF | Angesichts der erneuten anhaltenden Trockenheit bittet die Stadt alle Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe bei der Bewässerung von Straßenbäumen. Insbesondere die jungen Bäume, deren Wurzeln noch nicht weit entwickelt sind, benötigen jetzt dringend Wasser, aber auch die älteren Bäume freuen sich über eine Wasserspende. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Bauhofs sind zwar aktuell von morgens bis abends zur Bewässerung der Bäume im Einsatz, können aber aufgrund der hohen Anzahl nicht alles schaffen.

„Die Bäume an unseren Straßenrändern und auf den Grünanlagen prägen das Gesicht unserer grünen Stadt. Sie spenden Schatten und Sauerstoff, leisten einen Beitrag zur Kühlung in der aufgeheizten Jahreszeit und sind natürlich Lebensraum für zahlreiche Arten. Daher bitte ich die Einwohnerschaft um Mithilfe bei der Bewässerung der Bäume, soweit Ihnen dies möglich ist“, wirbt Bürgermeister Steffen Apelt um Unterstützung.

Mindestens 50 Liter pro Baum pro Woche sollten es sein

Wer die Stadt kurzfristig bei der Bewässerung unterstützen möchte, sucht sich da-

für am besten einen oder mehrere Jungbäume in der unmittelbaren Umgebung aus. Ein Jungbaum kann gut und gerne 50 Liter Wasser, nach Möglichkeit Regenwasser oder abgestandenes Leitungswasser, pro Woche vertragen. Dabei ist es laut Naturschutzbund besser, einmal wöchentlich kräftig zu gießen als jeden Tag ein bisschen. Damit das Wasser nicht gleich verdunstet, sollte früh am Morgen oder in der Dämmerung gegossen werden. Es ist ratsam, den Bodenbereich vorher etwas aufzulockern, damit das Wasser nicht sofort abfließt. Ebenfalls empfohlen wird, im Vorfeld einen Gießring um den Baumstamm anzulegen.

Bewässerungspatenschaft, Grünpflegepatenschaft, Baumpatenschaft

Wer die Stadt langfristig im Bereich Naturschutz unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, ehrenamtlich eine Bewässerungspatenschaft, eine Grünpflegepatenschaft oder eine Baumpatenschaft mit der Verwaltung zu vereinbaren. Bei ersterer geht es um die Bewässerung eines jungen oder kleinen Straßenbaumes vor der eigenen Haustür. Mit Abschluss eines Patenschaftsvertrages stellt die Stadt hierfür auch ei-

nen Bewässerungssack zur Verfügung. Wer sich für eine Grünpflegepatenschaft interessiert, bepflanzt das Straßenbegleitgrün angrenzend an das eigene Grundstück mit heimischen, standortgerechten Pflanzen und unterstützt dadurch den Erhalt der Artenvielfalt im Stadtgebiet. Bei einer Baumpatenschaft geht es um die

Neupflanzung eines jungen Baumes in der Stadt. In vorheriger Absprache mit der Verwaltung wird geprüft, ob eine Pflanzung an der gewünschten Stelle möglich ist und welche Baumart in Betracht kommt.

(Text: din, Foto: adobestock)

➔ Weitere Infos zu den möglichen ehrenamtlichen Patenschaften gibt es auf <https://hohen-neuendorf.de/de/stadt-leben/klima-umwelt/klimaschutz-und-umwelt>

➔ Mehr Tipps rund um die Baumbewässerung auf www.nabu.de



Großer Trubel in der Pestalozzi-Grundschule Birkenwerder beim Tag der offenen Tür

Vorschüler, Schüler und Ehemalige, Eltern und Lehrer – sie alle nutzten die Gelegenheit, den Tag der offenen Tür an der Pestalozzi-Grundschule zu besuchen.

BIRKENWERDER | Die Pestalozzi-Grundschule lud erstmals seit der Corona-Pandemie wieder zu einem Tag der offenen Tür. Die Einladung stieß auf eine enorme Resonanz. Viele Kita-Kinder, die ab dem kommenden Schuljahr die erste Klasse besuchen werden, kamen mit ihren Eltern, um schon einmal ein wenig zu schnuppern und sich dort umzuschauen, wo sie schon bald tagein, tagaus das ABC und das Einmaleins erlernen.

„Die genaue Zahl der neuen Erstklässler habe ich noch nicht, aber es werden wohl drei erste Klassen werden“, sagt Schulleiter Uwe Stapel auf Nachfrage. „Viele Vorschüler sind hier, sie sind ganz aufgeregt“, hat Lehrerin Laura-Lou Becker festgestellt. Zusammen mit den Kindern hat sie Papierfrösche gebastelt und Bilder nach Vorbild von Claude Monet gestaltet. Derzeit besu-

chen 475 Kinder die Grundschule, 38 Lehrkräfte zählt das Kollegium.

Für viele Kinder der ersten bis sechsten Klasse ist der Tag der offenen Tür

auch eine gute Gelegenheit, ihre Eltern herzuführen. Martina und Sebastian Warning gehören zu den Eltern, die sich auch in ihrer Freizeit sehr für die Schule ihrer Kinder Lucia (6) und Valentin (9) engagieren. Sie konnten viele Eltern dazu motivieren, den Tag der offenen Tür mitzugestalten.

„Großen Dank an alle Eltern“, betonte Uwe Stapel. Martina Warning ist die Vorsitzende der Konferenz der Eltern, Sebastian Warning ist der Vorsitzende des Fördervereins, der jüngst auch ein großes Sportfest für den ganzen Ort in der Regine-Hildebrandt-Schule veranstaltete. Der Förderverein hat an diesem Tag auch den Schulpreis verliehen: Hannah Schüler aus der 6. Klasse wurde ausgezeichnet, weil sie sich tagtäglich als Klassensprecherin für ihre Mitschüler engagiert. „Sie hat sehr häufig anderen geholfen und unterstützt andere Kinder, bringt ihnen zum Beispiel die Hausaufgaben, wenn sie krank sind“, erklärt Sebastian Warning. (Text / Foto: ww)



Jugendfeuerwehr recherchiert zu rechter Gewalt

Geschichtsprojekt zum Brandanschlag auf die Gedenkstätte Sachsenhausen 1992

HOHEN NEUENDORF | Die Jugendfeuerwehr der Stadt Hohen Neuendorf betreibt im Rahmen des Jugendprogramms „Zeitensprünge“ des Landesjugendrings Brandenburg und in Kooperation mit der Gedenkstätte Sachsenhausen ein Geschichtsprojekt, um die Hintergründe und Umstände des Brandanschlages auf die jüdischen Baracken 38 und 39 in der Gedenkstätte Sachsenhausen zu erforschen. Dieser wurde in der Nacht vom 25. auf den 26. September 1992 durch Rechts-extremisten verübt.

Kürzlich trafen sich dazu die Jugendlichen aus den drei Jugendgruppen Hohen Neuendorf, Bergfelde und Borgsdorf in der Jugendherberge Sachsenhausen. Schwerpunkt dabei war eine Gesprächsrunde mit zwei Zeitzeugen. Als Zeitzeugen hatte man den damaligen brandenburgischen Innenminister Alwin Ziel sowie Lutz Tornow, der als Gruppenführer der Feuerwehr Bergfelde zu diesem Einsatz alarmiert wurde, gewinnen können.

Katja Anders, die das Projekt als Pädago-

gin an der Gedenkstätte Sachsenhausen begleitet, unterstützte die Jugendlichen bei der Vorbereitung der Gesprächsrunde und der anschließenden Auswertung.

Die Jugendlichen hörten aufmerksam zu, als der damalige Innenminister Alwin Ziel seine Erinnerungen an den Brandanschlag schilderte: „Als ich am frühen Morgen über den Brandanschlag informiert wurde, war für mich sofort klar, den geplanten Tagesablauf zu ändern und zur Gedenkstätte zu fahren.“ Auch Lutz Tornow berichtete von seinen Erfahrungen an diese Nacht. Die Feuerwehr Bergfelde wurde nachalarmiert, um mit deren Tanklöschfahrzeug die Wasserversorgung aufrecht zu halten. „Der Feuerschein war bereits von weitem sichtbar, beim Eintreffen an der Einsatzstelle galt es, die bereits vor Ort befindlichen Kameraden zu unterstützen und eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern.“

Die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr zeigten sich beeindruckt von den Berichten der Zeitzeugen und waren dankbar für



Gruppenbild mit den Zeitzeugen Lutz Tornow und Alwin Ziel.

die Möglichkeit, von ihren Erfahrungen zu lernen. „Das Gespräch mit Alwin Ziel und Lutz Tornow war ein wichtiger Teil der Recherche im Geschichtsprojekt der Jugendfeuerwehr und unterstreicht die Bedeutung von Zeitzeugeninterviews bei der Erforschung und Bewahrung der Geschichte“, so Stadtjugendfeuerwehrwart Oliver Warneke zum Abschluss. (Text / Foto: Oliver Warneke)

➔ Das Jugendprogramm „Zeitensprünge“ ist ein Programm der Beratungsstelle Zeitwerk im Landesjugendring Brandenburg e.V. und wird durch das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg gefördert. Das Projekt wird von „Unterm Radar – JUGEND MACHT DEMOKRATIE“ gefördert über die Bundesstiftung Aufarbeitung im Bundesprogramm „Jugend erinnert“.

Nachruf auf Manfred Schlenker

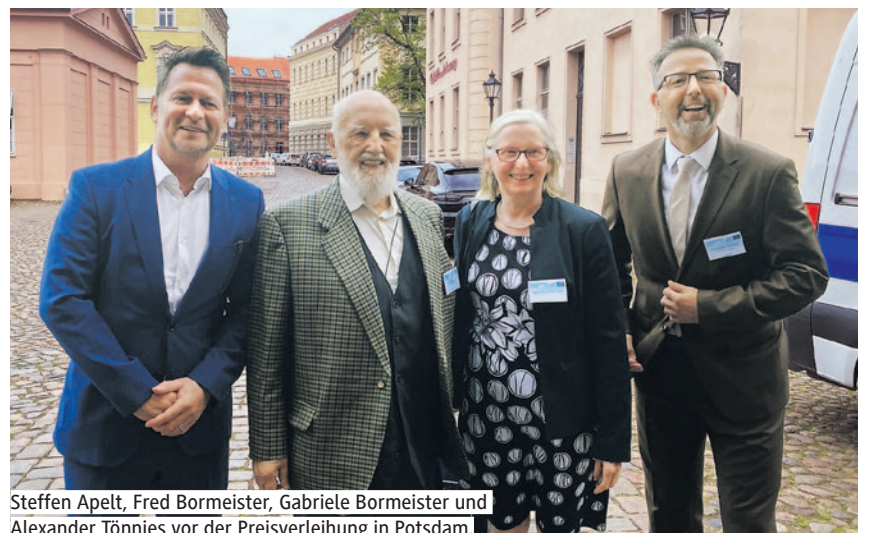
HOHEN NEUENDORF | Die Stadt trauert um den Komponisten, Kirchenmusiker und Bundesverdienstorden-Träger Manfred Schlenker. Er verstarb in der Nacht vom 5. zum 6. Juni 2023 im hohen Alter von 97 Jahren.

Schlenker war für zahlreiche Kirchenlieder, Kompositionen sowie durch die Aufnahme ins Evangelische Gesangsbuch weithin bekannt und geschätzt. Der gebürtige Berliner wirkte zwischen 1974 und 1988 als Kantor am Dom zu Greifswald und leitete die Kirchenmusikschule Greifswald sowie die Greifswalder Bachwoche.

Schlenker lebte mit seiner Ehefrau seit 1987 in Hohen Neuendorf. In seiner neuen Heimat setzte er sein gesellschaftliches und kulturelles Engagement als Ruhestandler fort. Unter anderem rief er die noch heute beliebte Musikreihe „Abendmusiken in Stolpe“ ins Leben. 2016 durfte er sich ins Ehrenbuch der Stadt Hohen Neuendorf eintragen. 2017 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein langjähriges Wirken als Domkantor, Chorleiter, Komponist und Dirigent. Bis ins hohe Alter spielte er in den Kirchen der Region auf der Orgel. (Text: din, Foto: Archiv Stadtverwaltung)



Manfred Schlenker mit seiner Ehefrau Ursula im Oktober 2019.



Steffen Apelt, Fred Bormeister, Gabriele Bormeister und Alexander Tönnies vor der Preisverleihung in Potsdam.

Fred Bormeister für Europa-Engagement gewürdigt

HOHEN NEUENDORF, POTSDAM | Insgesamt 21 Personen, Initiativen und Organisatoren wurden am 5. Mai von Europaministerin Katrin Lange für ihr Engagement für die europäische Idee in Potsdam ausgezeichnet. Alle Preisträgerinnen und Preisträger setzen sich auf ganz unterschiedliche und vorbildliche Weise seit Langem für ein europäisches Miteinander ein, zum Beispiel in den Bereichen Kultur, Kommunales, Feuerwehr, Zivilgesellschaft, Sport und Jugendarbeit.

Zu den diesjährigen Preisträgern gehört auch der Hohen Neuendorfer Ehrenbürger und

ehemalige Pfarrer Fred Bormeister. Hohen Neuendorfs Bürgermeister Steffen Apelt, Oberhavelns Landrat Alexander Tönnies und Frau Gabriele begleiteten ihn zur Auszeichnung. In der Begründung für die Auszeichnung hieß es, Bormeister sei Motor und Konstante für den partnerschaftlichen Austausch zwischen Jugendlichen, Senioren und den Feuerwehren von Hohen Neuendorf und Janów Podlaski in Polen. Die durch ihn initiierten Austauschprojekte seien wichtige Voraussetzungen für partnerschaftliche Beziehungen beider Städte. (Text: MDfE, Foto: privat)

Bälle, Buddelzeug und Becherstelzen zum Kindertag in Birkenwerder

Bürgermeister Stephan Zimniok besuchte auch in diesem Jahr am Kindertag (1.6.) die Kitas, die Grundschule und den Hort der Gemeinde Birkenwerder. Er verteilte Geschenke und Eis und traf auf gut gelaunte Kinder und Erwachsene.



Die Kita-Kinder freuten sich über Spiele für draußen.

BIRKENWERDER | Es ist mittlerweile eine Birkenwerderaner Tradition, dass der Bürgermeister am Kindertag die Bildungseinrichtungen des Ortes besucht und höchstpersönlich auch einen Teil zur Freude der Birkenwerderaner Kinder beiträgt. Es sei eine kleine Geste, um zu zeigen, dass die Kinder der Gemeinde wichtig sind, erklärte Stephan Zimniok.

In den Kitas „Rumpelstilzchen“, „Birkenpilz“, „Cörnchen“ und „Festung Krümelstein“ sowie dem Hort „Birkenpilz“ sorgte

er mit großen Geschenkpaketen für große Kinderaugen. Gewünscht hatten sich die Einrichtungen Buddelsachen, Gießkannen, Bälle, Straßenkreide, Becherstelzen und andere Spielsachen für draußen. In der Pestalozzi-Grundschule verteilte Zimniok an die rund 480 Schülerinnen und Schüler Eis.

Von Kinderschminken bis Sportfest

Die Einrichtungen selbst sorgten für ein buntes Programm am Kindertag. In den Kita-Gärten wurden Feste gefeiert, zum

In der Pestalozzi-Grundschule verteilte Zimniok an die rund 480 Schülerinnen und Schüler Eis.

Beispiel mit aufgebauten Bewegungsparcours und Kinderschminken.

In der Grundschule fand das Sportfest statt. Coronabedingt konnte dies einige Jahre nicht stattfinden, eigentlich ist es aber die Tradition der Schule zum Kindertag. Von 8 Uhr bis 12 Uhr absolvierten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Stationen, wie Seilspringen, Schlingellauf, Klassenkegeln oder Hindernisparcours. Manche Stationen machten vor allem Spaß, andere seien zum Punkte sammeln, erklärte die Lehrerin Friederike Schumann. Während die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 6 sich beim Stationswechsel auch in Selbstständigkeit üben mussten, wurden die jüngeren Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 3 von 10.-Klässlern der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule unterstützt. Die Lehrerinnen und Lehrer der Pestalozzi-Grundschule waren fest an den Stationen, erklärten diese und notierten die erzielten Werte und Zeiten. Im Anschluss fanden pro Jahrgang Auswertungen statt und die Kinder erhielten Urkunden, berichtete die Lehrerin Fanny Harren.

Auch die Jugendlichen feiern den Kindertag

Der Jugendclub CORN veranstaltete von 15 Uhr bis 18 Uhr eine Feier für kleine und größere Kinder und Jugendliche. Auch hier wurde ein vielfältiges Programm geboten: Slackline, Kinderschminken, Glücksrad, Carrera und Gokart fahren. Bürgermeister Stephan Zimniok feierte auch mit. (Text: os, Foto: privat)



Schülergruppe aus Müllheim besuchte Oberschule

HOHEN NEUENDORF, MÜLLHEIM | Nach drei Jahren Unterbrechung durfte die Dr. Hugo Rosenthal Oberschule Ende April erstmals wieder eine Schülergruppe aus der Partnerstadt Müllheim begrüßen. Mit der dortigen Gemeinschaftsschule pflegt sie eine nun schon zehnjährige Kooperation.

Auf dem Programm stand natürlich das Entdecken der Besonderheiten der Schule sowie der Stadt Hohen Neuendorf. Bürgermeister Steffen Apelt führte die Gäste zudem durch das Rathaus. Sehr interessiert waren sie gemeinsam mit den Hohen Neuendorfer Jugendlichen beim Gesprächstermin mit der Abgeordneten Ariane Fäscher im Bundestag. Ein Höhepunkt des Aufenthaltes war ebenso der Berlin-Tag mit einem Ausblick vom Fernsehturm am Alexanderplatz und einer Stadtrundfahrt. Am letzten Besuchstag bereiteten Vertreter aller Klassen der Oberschule ein tolles gemeinsames Frühstück für die angereisten Mädchen und Jungen vor. Dabei wurde die Freude über die erfolgreiche Fortsetzung der Kooperation beider Schulen zum Ausdruck gebracht, Pläne für den Gegenbesuch im nächsten Schuljahr geschmiedet und entstandene Freundschaften gefestigt. Einige sehen sich auf private Initiative bereits in den kommenden Sommerferien wieder. (Text / Foto: Katharina Schlumm)



Sprayerwand der Oberschule neu gestaltet

HOHEN NEUENDORF | Seit zehn Jahren befindet sich auf dem Schulgelände der Dr. Hugo Rosenthal Oberschule eine bunt besprühte Mauer, die damals von einer Schülergruppe in Kooperation mit einem Künstler gestaltet wurde.

Der etwas traurige Anblick der in die Jahre gekommenen Mauer störte Sixten, Julius und Leonard aus der Klasse 9a schon eine ganze Weile. Mit den langsam steigenden Außentemperaturen im Frühjahr entwickelten sie daher eine Idee für die Neugestaltung. Ein erster Entwurf ließ nicht lange auf sich warten. Die Schulleitung genehmigte ihn, der Förderverein der Schule übernahm die Kosten für die Neugestaltung. Die Materialbeschaffung übernahmen die drei Jugendlichen in Eigenregie. Voller Ungeduld warteten sie auf eine warme und regenfreie Wetterlage. Und dann ging es im Mai an die Umsetzung des Entwurfs an der Mauer. In der spektakulären Zeit von nur zwei Tagen gelang der Gruppe eine sehenswerte Neugestaltung der Schulhofmauer. Die gesamte Schulgemeinschaft bedankt sich für diese Initiative und das Engagement von Leonard Wizzorrek, Sixten Tiedemann und Julius Jansen. (Text / Foto: Katharina Schlumm)



Weitere Termine

DO., 29.06. | 16 UHR

Konzert zur Seniorenwoche

Der Seniorenbeirat der Gemeinde Birkenwerder lädt zu einem Musikabend mit DJ Sven ein. Es handelt sich nicht um eine Kirchenveranstaltung. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Voranmeldung erwünscht unter 0172 43664972 Frau Nimitz oder 40 13 55 Frau Seeger
Ort: Garten der ev. Kirchengemeinde Birkenwerder

SA., 01.07. | 10-16 UHR

Offener Sonabend des Geschichtskreises

Ausstellung zur Ortsgeschichte von Hohen Neuendorf, Bergfelde, Borgsdorf und Stolpe; Einsichtnahme in Bücher und andere Materialien sowie Gespräche mit den Leuten des Geschichtskreises.
Ort: Kulturwerkstatt Hohen Neuendorf

SO., 02.07. | 10:30 UHR

Mach-Mit-Fit

Öffentliche kostenlose Fitnessstunde an der frischen Luft. Angeboten werden die einfachen sportlichen Übungen bei Musik und an der frischen Luft von ausgebildeten Trainerinnen. Bitte eine Matte mitbringen. Das Sportangebot „Mach-mit-Fit“ für die ganze Familie läuft in diesem Jahr voraussichtlich bis zum 08.10.2023. In der Regel findet es jede Woche statt, es sei denn, das Wetter ist schlecht oder zu heiß.
Ort: Rudolf-Harbig-Sportplatz

SA., 08.07. | 20 UHR

Klassik aus HN – KULTURsaalON

An diesem hoffentlich warmen, stimmungsvollen Sommerabend präsentiert der Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. ein ganz besonderes Konzert: Frühe Musik der Renaissance und des Barock – Gesang mit begleitenden Instrumenten. Auch diesmal werden die aufgeführten Werke durch fachkundige und zugleich charmante Moderation präsentiert; Hintergründe, Geschichten und musikalische Erläuterungen ergänzen den Hörgenuss. Seien Sie gespannt, es wird wieder ein Konzert auf höchstem musikalischem Niveau. Tickets an den bekannten Vorverkaufsstellen für 18 Euro (ermäßigt 13 Euro). Restkarten ggf. an der Abendkasse.
Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

DO., 13.07. | 15 UHR

Schools-out-Party

Gemeinsame Party der Kinder- und Jugendclubs Birkenwerder, Bergfelde, Borgsdorf und Hohen Neuendorf im Rahmen des Ferien-

(Fortsetzung auf Seite 11)



Der Kartenvorverkauf geht weiter

BIRKENWERDER | Am 01.09.2023 ist es wieder soweit. Auf der Wiese, gegenüber vom Rathaus Birkenwerder veranstaltet die Gemeinde Birkenwerder zum fünften Mal das Taschenlampenkonzert mit der Band Rumpelstil.

Ob als Geschenk zum Zeugnis oder zur Einschulung oder einfach um mal wieder die tolle Atmosphäre auf einem Taschenlampenkonzert zu genießen, ein Besuch lohnt sich in jedem Fall.

Die Karten erhalten Sie ab sofort zu den Sprechzeiten oder nach vorheriger telefonischer Absprache im Rathaus Birkenwerder Zimmer 206 und 207. (Text: dt)

☎ Tel.: 03303 290 0



Wochenmarkt jeden Donnerstag auf dem Rathausplatz

HOHEN NEUENDORF | Jeden Donnerstag in der Zeit von 8 Uhr bis 15 findet auf dem Rathausplatz Hohen Neuendorf ein Wochenmarkt statt. Bei wechselnden Händlern können unter anderem Obst und Gemüse, Wurstspezialitäten, Backwaren, Feinkostartikel, Haushaltswaren sowie Bekleidung gekauft werden. Darüber hinaus gibt es ein Imbiss-Angebot vor Ort. Der Markt wird veranstaltet von der Deutschen Marktgilde. (Text: din)

Abenteuer, Spaß und Spiel

Das ist das Programm für eure Ferien vom Kinder- und Jugendfreizeitheim C.O.R.N. in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Das Ferienprogramm des Jugendclubs C.O.R.N. in Birkenwerder bietet jungen Menschen die Gelegenheit Abenteuer zu erleben, sich selber auszuprobieren und neue Freundschaften zu schließen. Folgende Termine schon mal für euch zur Information. Das ausführliche Programm findet ihr unter www.birkenwerder.de.

FR., 14.07. / Ausflug zum Tierpark Germendorf

Abfahrt 11:00, ca. 19:00 Uhr zurück, Unkostenbeitrag: Fahrticket

Ort: Tierpark Germendorf, An den Waldseen 1A, 16515 Oranienburg
Anmeldung wünschenswert!

17.07. – 21.07. / Fahrt in den Ferienpark Pelzkuhl

Kosten: 115,00 €, Anmeldung erwünscht!
henning.gruner@hildebrandtschule.de
gabriele.jerye@hildebrandtschule.de oder direkt im Jugendclub C.O.R.N., Hauptstraße 112, 16547 Birkenwerder
Ort: Pelzkuhl, Drosedower Weg 8, 17255 Wesenberg



Niederheide-Grundschüler laufen für den guten Zweck

HOHEN NEUENDORF | Weit über zweihundert Kinder nahmen am zweiten Sponsorenlauf der Grundschule Niederheide teil. Der 5. Mai bot das perfekte Laufwetter. Nach einer Motivationsrede durch den Bürgermeister ging es auch schon los. Die ersten Klassen starteten um 13 Uhr. Für jede Runde, die einmal um die Schule ging und ungefähr 350 Meter lang war, bekamen die Läuferinnen und Läufer ein Gummiband um das Handgelenk. Dafür gab es jede Menge Helferkinder, die auch eifrig mit den Eltern, Großeltern, Freunden, Lehrern und anderen mit anfeuerten und Wasser ausgaben. Fast alle Kinder hatten sich vorher Sponsoren gesucht, die für jede absolvierte Runde einen Betrag spendeten. Jeder durfte so viele Runden laufen wie er wollte. Die eine Hälfte des erlaufenen Betrages wird an die Kinderkrebstation gespendet und mit der anderen wird die Projektwoche der Schule bezahlt.

Um etwa 16:30 Uhr endete der Sponsorenlauf. Alle Beteiligten und Organisatoren hoffen auf eine Fortsetzung des Events in drei Jahren. (Text: Ava, Foto: Grundschule Niederheide)



Nachruf

Erika Schürhoff



Mit tief empfundener Trauer mussten wir erfahren, dass unsere langjährige Kollegin in der Gemeindevertretung, Frau Erika Schürhoff, am 30.05.2023 verstorben ist.

Frau Schürhoff hat ihr Leben lang auf vielen ehrenamtlichen Ebenen die Entwicklung des Ortes maßgeblich geprägt. Ob als Mitglied der Gemeindevertretung, Sozialausschussvorsitzende, als Leiterin des Geschichtsstübchens, als Seniorenchorleiterin und in all den weiteren ehrenamtlichen Engagements, immer war sie für den Ort und die Menschen Birkenwerders aktiv. Streitbar und beharrlich im Verfolgen ihrer Ziele, aber immer auch mit einem Augenzwinkern für ihr Gegenüber. So werden wir Erika Schürhoff in Erinnerung behalten und ihr Wirken für den Ort.

Stephan Zimniok
Bürgermeister

Katrin Gehring
Vorsitzende der Gemeindevertretung

Tausende Gäste besuchten im Laufe des Wochenendes das Birkenfest 2023.



Bürgermeister Stephan Zimniok bei der Ortsrundfahrt durch Birkenwerder.



Bürgermeister Stephan Zimniok mit seinen Ehrengästen Bürgermeister Steffen Apelt, Bundestagsabgeordnete Ariane Fäscher und Landrat Alexander Tönnies (v.l.) auf dem Birkenfest.



Die Wasserspielanlage und das Beachvolleyball-Turnier fanden großen Zuspruch.



Tausende Besucher erleben eine ausgelassene Festveranstaltung zum Birkenfest 2023

BIRKENWERDER | Sommernacht-Open-Air-Kino, Roboter-Tanz, Beachvolleyball-Turnier, Tischtennis, Live-Musik, ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot, eine Rundfahrt mit dem Bürgermeister und die Gelegenheit, den Blick vom Rathausurm über die grünen Wipfel der Gemeinde schweifen zu lassen – das Birkenfest 2023 ist vorüber.

Den Auftakt des Birkenfestes 2023 unter dem Motto Spiel-Spaß und Sport machte das Sommernacht-Open-Air Kino am Freitag, 09. Juni, in dem die Wunschfilme der Birkenwerderraner „Peter Hase 1“ und „Eddie the Eagle“ gezeigt wurden.

Weiter ging es am Samstag, 10. Juni, pünktlich um 14 Uhr, betritt Bürgermeister Stephan Zimniok die große Bühne auf der Festwiese, vor der sich bereits zahlreiche Besucher niedergelassen haben. Begleitet wird er in diesem Jahr vom Hohen Neuendorfer Bürgermeister Steffen Apelt, der Bundestagsabgeordneten Ariane Fäscher und Landrat Alexander Tönnies. Nach einer freundlichen Begrüßung aller Anwesenden und einem Dankeschön an die Organisatoren und Helfer, räumen sie die Bühne für die Tanzmäuse des Tanzstudios Lila, die an diesem Sonnabend den Auftakt für ein vollgepacktes und abwechslungsreiches Bühnenprogramm bilden.

Eine andere Perspektive

Traditionell zum Birkenfest bietet sich allen schwindelfreien Besuchern die seltene Gelegenheit, bei der stündlich statt-

findenden Turmbesichtigung auf dem Rathaus die Gemeinde von einer anderen Perspektive zu erleben. Über die breiten Rathauskorridore erreichen die Besucher die schmalen und steilen Holztreppe die bis hinauf zum Rathausurm führen. Auf der Aussichtsplattform befinden sich die Besucher in über 23 Metern Höhe. „Hier oben bemerkt man erst wie unglaublich grün Birkenwerder ist“, schwärmt Hausmeister Frank Wagner, der an diesem Tag die Gäste beim Aufstieg betreut.

Rundfahrt mit dem Bürgermeister

Großer Beliebtheit erfreute sich auch die Bürgermeister-Ortsrundfahrt mit einem eigens dafür zur Verfügung gestellten Bus, gelenkt von Roland Rogge, bei der die aktuelle Entwicklung des Ortes aus der Sicht des Bürgermeisters vorgestellt wurde. Auf dem Weg vom Rathausvorplatz zum Bahnhof, wirbt Stephan Zimniok für die Nutzung der Buslinie 822, auf der sich der Bus gerade befindet. Die Auslastung sei in den letzten zwei Jahren nicht so gut gewesen, wie man sich das vorgestellt habe, so Zimniok. Etwa 25 Gäste hatten die Gelegenheit an der Rundfahrt teilzunehmen. Dabei erfuhren die Teilnehmer, dass Birkenwerder seit Kurzem Mitglied bei Transparency International ist. Weiterhin ging die Fahrt vorbei am Wohnungsbauprojekt Havelstraße-Industriestraße, wo der Bürgermeister die Teilnehmer über den Stand der Bauarbeiten informierte. Auf dem ehemaligen

Industriegelände sollen 160 Wohneinheiten entstehen.

Ein Fest für die ganze Familie

Wie bereits in den letzten Jahren, hatte das Birkenfest besonders für Familien viel zu bieten. An den Ständen der zahlreichen Vereine aus Birkenwerder gab es für den Nachwuchs jede Menge zu entdecken und auszuprobieren. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr war der 14 Meter hohe Kletterturm. Großer Andrang herrschte beim Beachvolleyballturnier, für das bereits das zweite Jahr in Folge, große Mengen Sand auf dem Festplatz verteilt wurden. Den ersten Platz und 150 Euro Preisgeld erzielte nach einem hart umkämpften Finale das Team „Beachies“, Platz zwei und 75 Euro gingen an das Team „Die Zerstörer“, Platz drei belegte das Team Schlechtschmetterfront, das 50 Euro Preisgeld einstrich. Beim ebenso hart umkämpften Tischtennisturnier setzte sich in der Kategorie Nachwuchs Timothy Witzke durch und gewann damit 50 Euro. Bei den Erwachsenen gewann Roland Sommer und bekam dafür einen Gutschein für ein Essen zu zweit im Restaurant Boddensee. Der Abend spielte sich dann vor der großen Bühne ab, auf der die Band Right Now ab 20:00 Uhr für viel Stimmung sorgte. (Text: Lucas Vogel)

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern des diesjährigen Birkenfestes: Merkel Tiefbau, Winzler GmbH, e.dis, Eltav Birkenwerder, Busreisen Rogge, Restaurant Boddensee, druckpunkt, Bauhaus

angebots. Freier Eintritt.
Ort: Jugendclub C.O.R.N. Birkenwerder

MO., 24.07. | 16 UHR

Vortrag zum Thema Demenz

Der Märkische Sozialverein e.V. lädt in Zusammenarbeit mit der Stadt Hohen Neuendorf, dem Kompetenzzentrum Demenz für das Land Brandenburg und der Initiative „Demenz Partner“ zu einer Informationsveranstaltung zum Thema Demenz ein. Die Referentinnen Constanze Holzhauser und Stephanie Kolwitz geben Informationen zu den unterschiedlichen Demenzerkrankungen und deren Folgen sowie Tipps zum Umgang mit demenzkranken Menschen.

Ort: Rathausaal Hohen Neuendorf

SA., 29.07. | 11 UHR

Tag der offenen Tür

Ort: Geschichtsstübchen Birkenwerder

MO., 31.07. | 15-19 UHR

Kinder-Disco

Ort: Wasserwerk Hohen Neuendorf

FR., 04.08. | 19 UHR

Aufforderung zum Tanz

Ein lauschiger Sommerabend für alle, die gern einmal wieder im klassischen Stil tanzen möchten: Ob Walzer, Foxtrott, Diskofox, Tango oder Rumba – Sie wünschen sich die Musik und der DJ führt alle Tanzbegeisterten durch den Abend. Bei einem Glas Prosecco oder Sekt kommt gewiss die richtige Stimmung auf. Eintritt frei.
Ort: Rathausvorplatz Hohen Neuendorf

SA., 05.08. | 14 UHR

Spaziergang im alten Dorf Bergfelde

Spaziergang im alten Dorf Bergfelde: Fünf Bauernhöfe, zwei Bänderhäuser, die alte Schule, ein Krämerladen, eine Gaststätte, eine Baufirma... Das war das Dorf Bergfelde um 1900. Der Kulturkreis lädt herzlich dazu ein, mit ihm das historische Bergfelde zu entdecken
Ort: Bergfelde, Dorfstraße 1

FR., 11.08. | 18:30 UHR

Konzert Silly

Ort: Wiese gegenüber vom Rathaus Birkenwerder

FR., 01.09. | 20 UHR

Taschenlampenkonzert

Ort: Wiese gegenüber vom Rathaus Birkenwerder

Alle Angaben ohne Gewähr!

Mehr Infos und weitere

Veranstaltungen unter

www.hohen-neuendorf.de und

www.birkenwerder.de

Blau-Weiss feiert 100 Jahre Fußball in Hohen Neuendorf



Bürgermeister Steffen Apelt gratuliert beim Festempfang des SV Blau-Weiss Hohen Neuendorf e.V. zu 100 Jahren Vereinsfußball.

HOHEN NEUENDORF | Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums zum organisierten Vereinsfußball in Hohen Neuendorf hat das Präsidium des SV Blau-Weiss Hohen

Neuendorf am 1. Juni zum Festempfang in die Aula der Grundschule in der Niederheide geladen. Zu Beginn des Abends sorgte Ehrengast Michael Reichert (Vorsitzender

des Fußballkreises Oberhavel-Barnim) mit der Überreichung der Urkunde der „Sepp-Herberger-Stiftung vom DFB“ für die Kampagne „VEREINT gegen Diskriminierung“ für eine erfreuliche Überraschung.

Im Anschluss daran gratulierte Bürgermeister Apelt zum 100-jährigen Bestehen des Vereins. In seiner Rede ging er neben den sportlichen Themen auch auf die gesellschaftlichen Aspekte des Vereinssports ein. Der SVV-Vorsitzende Raimund Weiland lobte insbesondere das Engagement der vielen Ehrenamtlichen beim SV Blau-Weiss Hohen Neuendorf.

Vereinschronik vorgestellt

Nach den Grußworten der Ehrengäste stellte Vereinschronist Hardy Werk mit einem beeindruckenden Engagement die Jubiläumsfestschrift des Vereins vor. Diese gewährt interessante, historische Einblicke in die Entwicklungen des Fußballs in Hohen Neuendorf von Beginn an. Zahl-

reiches Zeitungs- und Bildmaterial wurde dazu in tiefgründiger Recherche durch Hardy Werk gesammelt und umfassend aufgearbeitet. Für den Verein ist diese mit großer Hingabe ausgearbeitete Chronik ein enormer Schatz, den viele in Form eines gedruckten Exemplars mit nach Hause nahmen.

Am Wochenende fanden weitere Feierlichkeiten im Rahmen des Junioren- und Seniorenspielbetriebs in der Niederheide statt. Auch hier zeigte der Verein, dass mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern einiges auf die Beine gestellt werden kann. Den großen Abschluss der Festtage bildete am Sonntag die gemeinsame Aufstiegsfeier der 1. Herren. Unter dem Motto „Family & Friends“ organisierten Vereinsmitglieder eine große Blau-Weisse Fankurve. Diese bot über 90 Minuten hinweg eine wunderbare, stimmungsvolle Atmosphäre und erzeugte Bilder für die Ewigkeit. (Text: Victoria Targatz, Foto: Chrissy Ehrig)

Ferien in der Gemeinschaft verbringen

Die Sommerferienprogramme in den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

HOHEN NEUENDORF, BERGFELDE, BORGS DORF |

Kinder und Jugendliche können sich auch in den kommenden Sommerferien wieder auf vielseitige Programme der drei Kinder- und Jugendeinrichtungen im Stadtgebiet freuen. Langweile wird dort bestimmt nicht aufkommen. Eingeleitet werden die Ferien mit einer Schools Out Party am 13. Juli, ab 15 Uhr, im Jugendfreizeithaus CORN Birkenwerder.

LÜCKE in Borgsdorf

Der Offene Kinder- und Jugendtreff LÜCKE in Borgsdorf bietet während der kompletten Ferien wieder täglich ein spannendes Programm mit kreativen, sportlichen, kulinarischen Aktionen und mehreren Ausflügen an.

Auf dem Programm steht unter anderem: Malen auf Leinwand, Kissen nähen, ein Ausflug ins Jumphouse Reinickendorf, ein Besuch im Kletterwald, eine Tour zum Tempelhofer Feld, ein Papierflieger-Wettbewerb, Töpfern, ein Ausflug nach Rostock und ein Graffiti-Workshop.

Vom 18. bis zum 22. Juli findet zudem eine Ferienfahrt nach Greifswald an die Ostsee für Jugendliche ab der 7. Klasse statt.

Die Anzahl der Plätze ist zum Teil begrenzt, deshalb sind Anmeldungen erforderlich. Für alle Ausflüge wird zudem eine Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten benötigt. Das vollständige Programm kann auf der Webseite www.impuls-ev.eu aufgerufen werden. Für Nachfragen steht das Team der LÜCKE unter luecke@impuls-ev.eu sowie unter 03303 – 504777 zur Verfügung. Grundsätzlich hat der Offene Treff in den Ferien von 12 bis 18 Uhr geöffnet, sofern keine Ausflüge geplant sind. Die Angebote starten in der Regel um 13 Uhr. Die konkrete Startzeit und Treffpunkte für die einzelnen Ausflüge werden später bekannt gegeben.

Wasserwerk Hohen Neuendorf

Auch das Ferienprogramm des Kinder- und Jugendzentrum Wasserwerk verspricht wieder jede Menge Spaß



und Abwechslung während des Sommers. Auf dem Programm steht unter anderem ein Ausflug zu den Special Olympics nach Berlin, ein Mario-Kart-Turnier, ein Carrera-Digital-Turnier, ein Ausflug ins Laser Game Berlin, eine Wasserschlacht, eine Skulpturen-aus-Beton-Projektwoche sowie eine Schreib-deinen-Song-Projektwoche. Für einige Veranstaltungen ist eine Anmeldung im Vorfeld notwendig. Eine Teilnehmerliste hängt im Wasserwerk aus.

Das vollständige Programm befindet sich auf www.alep-wasserwerk.de.

Jugendclub Bergfelde

Auch der Jugendclub Bergfelde plant wieder vielseitige Angebote und Ausflüge für die Kinder und Jugendlichen. Das vollständige Programm wird zeitnah auf der Internetseite des Trägers www.ejf.de veröffentlicht. (Text: din)

Impressum:

Herausgeber:

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)
Gemeindeverwaltung Birkenwerder:
V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

Redaktionsteam:

Daniel Dinse (din), Susanne Kübler (sk),
Jutta Skotnicki (js), Dana Thyen (dt)

Freie Journalisten:

Daria Doer (dd), Inga Dreyer (id),
Oona Specht (os), Wiebke Wolle (ww)

Gestaltung:

Agentur Sehstern Hohen Neuendorf,
beworx (Beate Autering, Beate Stangl)

Druck: BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

Vertrieb: ZSS Zustellservice Scheffler

Verteilung: Kalenderwochen 25-26/2023

Auflage: 16.200 Exemplare

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
☎ (03303) 528 0
Fax: (03303) 528 4100
<http://www.hohen-neuendorf.de>
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199
Erster Beigeordneter/Hauptamt: ☎ 528 210
Bauamt: ☎ 528 122
Stadtservice: ☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188
Soziales: ☎ 528 134
Finanzen: ☎ 528 124
Marketing: ☎ 528 145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195

Gemeindeverwaltung Birkenwerder

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
☎ (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
<http://www.birkenwerder.de>

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit:
☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125

Nächste Ausgabe: 22.07.2023 (Redaktionsschluss: 04.07.2023)

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.